

# Pilgerwanderung im Westen

## Wanderung 2b (W-2.26)

von Essen („Buddh. Zentrum Essen“) nach Freiburg („Triratna-Gruppe Freiburg“)

### Etappe W-2.26 von Lahr nach Kenzingen

Route: DB-Haltepunkt LAHR - über Raiffeisenstraße und K5344 zum Kreisel beim Gasthaus Sonne in LANGENWINKEL - dort rechts ab und dann links auf Eichholzstraße - nach dem Scheidgraben rechts ab - dort, wo der Fußweg ans Ende der Bebauung kommt, der Straße nach links folgen - durch die Felder südlich des Niedermattengrabens kommen wir zur Bebauung auf NIEDERMATTEN - Im Saum - Im Seeblick - Zum Ried - Bastianweg - Kaiserwaldstraße - grade aus über K5342 und Niedermattengraben - wir folgen dem Weg und queren den Unditzgraben - immer weiter nach Süden queren wir den Schmiedeweg und direkt danach den Kapuzinergraben - weiter Richtung Süden queren wir die Feldstraße und gelangen auf die Carl-Benz-Straße in ORSCHWEIER - Nikola-Tesla-Straße - auf dem Weg nach Süden queren wir den Ettenbach - erreichen wieder die Bahntrasse - folgen dieser über die 5349 und die Hauptstraße von RINGSHEIM - Im Stühlinger entlang der Bahnlinie - dann wechseln wir nach rechts zur Straße - kommen über die Westendstraße nach HERBOLZHEIM - auf der Südendstraße zum Kreisverkehr und dort geradeaus weiter - am Beginn von Kenzingen über die Breitenfeldstraße - Tullastraße - zum DB-Haltepunkt KENZINGEN



Auch heute war es stark bewölkt, es blieb aber zum Glück trocken. Südlich von Lahr ging es durch üppige Felder, wobei das Getreide inzwischen zur Hälfte abgeerntet ist, die Bauern haben das Ende der heißen Periode vor dem gestrigen



Regen größtenteils genutzt, um die Ernte bereits in die Scheune zu bringen. Die Grünpflanzen stehen aber noch, und das sind in erster Linie Mais und in für mich überraschender Weise auch Tabak (links). Überraschend insofern als ich in Bulgarien und der Türkei - klassischen Tabak-Lieferanten - kaum noch Tabak-Plantagen sah, und zwar weil die Löhne für die Feldarbeiter zu hoch seien - und das, wo in Bulgarien der Mindestlohn unter einem Euro liegt! Eigentlich kann das hier nur aufgehen, wenn illegale Einwanderer oder 1-Euro-Jobber eingesetzt werden. Und tatsächlich, kaum dass ich diese Überlegungen angestellt hatte, kam ein LKW mit aufgereihten Tabakblättern und dahinter (rückwärts fahrend! ein Laster vollgestopft mit Menschen, die nicht typisch alemannisch aussahen (Bild unten).



Da dies heute kein besonders akuter Wettlauf mit dem Regen war, nutzte ich die erste einladend schattige Bank für meine Meditation und die Weihungszeremonie. Besonders herrlich die üppig grünen Sonnenblumenfelder nach dem gestrigen Regen.





Allmählich braute sich über dem Schwarzwald wieder Regenwetter zusammen, während gleichzeitig die Wege kleiner wurden und schließlich unpassierbar (Bilder unten), sodass ich erneut Umwege gehen musste. Dies geschah heute vor allem entlang der Bahnstrecke.



Aber trotz einiger Umwege gelang es das Tagesetappenziel trocken zu erreichen - ich hatte diesmal sogar vorsichtshalber eine weitere Plastiktüte für das Tablet dabei gehabt!

Etappe 26: 24 km	Wanderung W2: 589 km	Projekt: 964 km	Alle Projekte: 5175 km
------------------	----------------------	-----------------	------------------------